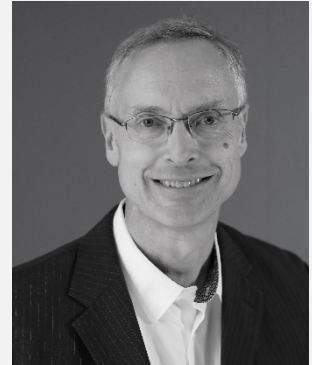


Prof. Dr. Ulrich Lenz

**Untergang oder neue Gestaltungsmöglichkeiten
von Selbstorganisation in der VUCA –Welt?**
Konzeptionelle Überlegungen
für das Morgen und das Übermorgen



Der Beitrag diskutiert die Zukunft von Selbstorganisation angesichts der disruptiven Transformationen in der VUCA-Welt. Technologische Entwicklungen sind wesentlicher Treiber dieser Transformation. Sie haben einen prägenden Einfluss auf die Möglichkeit autonomer Entscheidungen und weiterer Rahmenbedingungen einer gelingenden Selbstorganisation. Zwei Arbeitshypothesen werden untersucht. Erstens: Technologieentwicklung führt in einem überschaubaren Zeithorizont zu mehr Gestaltungsmöglichkeit für Selbstorganisation. Dabei gewinnen auch Menschen mit physischen und psychischen Einschränkungen mehr Autonomie in der Lebensgestaltung. Zweitens: Technologische Entwicklungen können im Übermorgen zu deutlich eingeschränkten Möglichkeiten der Selbstorganisation führen. Hierzu werden Konzepte des Transhumanismus und der technologischen Singularität skizziert. Gesellschaftliche Antwortfähigkeit auf diese – heute bereits in Arbeit befindlichen – Entwicklungen wird dabei nur eingeschränkt durch Regulierung erfolgen können, sondern muss durch human-ethische Weiterentwicklung gestaltet werden.

Zur Person:

Ulrich Lenz, Unternehmensberater, Coach, Professor für Change Management, Organisationsdiagnose und –design, sowie Coaching an der Hochschule für angewandtes Management in Ismaning bei München. Er berät und publiziert über die Auswirkungen der VUCA-Rahmenbedingungen auf Führung, Organisationsdesign, Innovationsmanagement, Coaching und Zusammenarbeit. Projekterfahrung im Turn-around-Management, Merger- und De-Merger-Projekten, Bereichs- und Teamentwicklung. Langjährige, internationale Führungserfahrung als Ergebnis-verantwortlicher Change Manager. Zudem war er verantwortlich für das Executive Development in einem DAX-30-Konzern.

Webseite:

<https://lenz-advisoryservices.com/> | <https://www.fham.de/>